

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

53. Verbandsversammlung am 21.12.2016 öffentliche Sitzung

TOP 6 Betriebsqualität der SPNV-Netze in 2016

Im Rahmen dieser Vorlage soll ein Überblick über die Betriebsqualität der einzelnen SPNV-Netze im Bereich des Zweckverbandes Süd gegeben werden. Analysiert werden die durchschnittliche Pünktlichkeits- und Ausfallquote des jeweiligen Netzes sowie betriebliche Besonderheiten im nunmehr fast vergangenen Jahr. Als pünktlich wird ein Zug gewertet, der weniger als 4:59 Minuten Verspätung hat.

Vlexx

Nach den sehr großen Startschwierigkeiten zu Beginn des Jahres 2015 hat sich die Betriebsqualität auf einem dauerhaft guten Niveau stabilisiert. Die durchschnittliche Gesamtpünktlichkeit des Netzes lag im Zeitraum Januar bis Oktober 2016 bei ca. 90%, ausgefallen sind in diesem Zeitraum ca. 1% der vertraglich vereinbarten Leistungen.

Im Berufsverkehr wirkt sich die hohe Streckenbelastung zwischen Frankfurt und Mainz negativ auf die Pünktlichkeit der Züge in Richtung Nahestrecke und Alzey aus.

DB Regio, dieselbetriebene West- und Südpfalznetze

Die durchschnittliche Pünktlichkeit dieses Netzes liegt - bezogen auf den Zeitraum Januar bis November - sehr hoch bei 95%.

Durch die in diesem Jahr erforderliche Hauptuntersuchung aller Fahrzeuge der Baureihe VT 643 in der Westpfalz sowie dem gleichzeitigen Re-Design aller Dieseltriebwagen im Westpfalznetz müssen wegen der dadurch entstehenden Fahrzeugengpässe ältere und nicht barrierefreie Triebwagen der Baureihe VT 628 auf der Lautertalbahn eingesetzt werden. Dieser Zustand wird noch bis Ende März 2017 andauern. Eine nicht immer zufriedenstellende Verfügbarkeit war und ist bei den VT 642 zu beobachten, die insbesondere die Zugleistungen der Regional-Expresszüge zwischen Neustadt und Karlsruhe erbringen.

Die Ausfallquote im West- Südpfalznetz lag im gleichen Zeitraum bei 1,4%.

DB Regio, RE-Netz Südwest (SÜWEX)

Die Gesamtpünktlichkeit dieses Netzes wird weiterhin sehr stark durch die Baumaßnahmen im Rahmen der POS (Schnellbahnverbindung „Paris-Ostfrankreich-Südwestdeutschland“) und die hohe Streckenbelastung des Abschnittes Frankfurt – Mainz beeinträchtigt. Sie liegt im Zeitraum Januar bis November bei 88%, die durchschnittliche Ausfallquote bei 2%.

Durch Unwetter wurden in der ersten Hälfte des Jahres 2016 zwei Zuggarnituren des SÜWEX sehr stark beschädigt und stehen somit längere Zeit nicht zur Verfügung. Aufgrund von zusätzlichen Gewährleistungsarbeiten bei weiteren Fahrzeugen, kam es in den letzten Wochen zu mehreren Kapazitätsengpässen. Vor diesem Hintergrund setzt die DB Regio AG auf Initiative des Zweckverbandes S-Bahntriebswagen der Baureihe ET 425 im RE-Netz ein, damit mit dem reduzierten Fahrzeugbestand der SÜWEX-Fahrzeuge alle übrigen Zugleistungen möglichst mit den bestellten Traktionsstärken gefahren werden können.

DB Regio, S-Bahn Rhein-Neckar, Los 1

Nach der erneuten europaweiten Ausschreibung der Betriebsleistungen dieses Netzes im Jahr 2014 beginnt der neue Verkehrsvertrag im Dezember 2016. Die Fahrzeuganzahl wird dann von heute 40 auf 64 und ab Dezember 2017 - mit der Integration der BASF-Züge in die S-Bahn Rhein-Neckar - auf 77 Fahrzeuge erhöht. Somit kann das Platzangebot bei vielen Zugleistungen im Berufsverkehr ab dem kommenden Fahrplanwechsel deutlich erweitert werden.

Durch das vertraglich vereinbarte Redesign der S-Bahntriebswagen kam es jedoch zu vereinzelten Kapazitätsengpässen in den vergangenen Wochen.

Negativ auf die Pünktlichkeit wirken sich auch bei diesem Netz die POS-Bauarbeiten aus. Diese lag in Rheinland-Pfalz im Zeitraum Januar bis Oktober im Durchschnitt bei 91% und die Ausfallquote bei 1,2%.

DB Regio, Dieselnetz, Los 1

Im Dezember 2015 ist das Dieselnetz, Los 1, an den Start gegangen. Dieses umfasst die Bahnstrecken Neustadt – Grünstadt – Monsheim, Frankenthal – Grünstadt – Eiswoog, Bingen – Alzey – Worms, Worms – Biblis, Worms – Bensheim sowie Weinheim – Fürth i. Odw. Der Betriebsstart dieses Netzes ist sehr gut verlaufen da die Neufahrzeuge des Typs „LINT“ der Firma Alstom sich durch eine hohe Stabilität auszeichnen. In der letzten November- und ersten Dezemberwoche gab es leider einige Kapazitätsengpässe durch Minderbelastungen.

Die Pünktlichkeit in diesem Netz liegt – bezogen auf den Zeitraum Januar bis Oktober – bei sehr guten 95% und die Ausfallquote bei 1,5%.

DB Regio, S-Bahn Rhein-Main, Linie S 8

Die Pünktlichkeit der S 8 am Messpunkt Mainz lag im Zeitraum Januar bis November bei 87,7%, die durchschnittliche Ausfallquote bei 1,1%. Die Fahrzeuge der Baureihe ET 430, die seit Dezember 2014 im Einsatz sind, zeichnen sich durch eine hohe Verfügbarkeit aus.

DB Regio, RB 75 (Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)

An der Messstelle in Mainz wurde im gleichen Zeitraum bei dieser Linie im Durchschnitt eine Pünktlichkeit von 88,4% gemessen, bei einer Ausfallquote von 1,7%.

Mittelrheinbahn

Die Elektrotriebwagen der trans regio, die auf der Bahnstrecke Mainz – Koblenz – Köln eingesetzt werden, zeichnen sich durch eine sehr hohe Zuverlässigkeit aus. Diese dürfte im Wesentlichen durch die Wartung der Fahrzeuge durch den Fahrzeughersteller Siemens begründet sein. In den letzten Wochen sind jedoch leider zwischen Mainz und Bingen mehrere Zugleistungen wegen Personalengpässen bei den Lokführern ausgefallen. Die Ausfallquote lag im Zeitraum Januar bis Oktober 2016 bei 1,5%.

Die Pünktlichkeit der Züge zwischen Mainz und Koblenz erreicht – bezogen auf den Zeitraum Januar bis Oktober – am Messpunkt in Bingen Hbf aufgrund der hohen Streckenbelastung der linken Rheinstrecke mit Fern- und Güterzügen und den dabei häufig verspäteten Intercity-Zügen der DB AG nur 91,5%, am Messpunkt Mainz Hbf sind es 92,8%.

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG), Stadtbahnen nach Germersheim und Wörth (Bezugszeitraum: Januar – Oktober 2016)

Leider immer noch sehr unbefriedigend ist die dünne Personaldecke bei den Lokführern der AVG, so dass immer weiter Zugleistungen wegen fehlendem Fahrpersonal ausfallen müssen. Trotz zahlreicher Ausbildungskurse in den vergangenen 1 ½ Jahren wird dieses Problem aus heutiger Sicht wohl erst in der zweiten Jahreshälfte des kommenden Jahres gelöst werden können.

Die Pünktlichkeitsquoten der Stadtbahn nach Germersheim liegen im Durchschnitt bei 95,5% bzw. 98,40%, die der Stadtbahn nach Wörth bei 95,9% bzw. 97,67%.

Verbessert werden kann zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 die Anschlusssituation zwischen der S-Bahn Rhein-Neckar und der Stadtbahn durch 14 neue bahnsteiggleiche Anschlüsse im Bahnhof Germersheim.

Rhein-Haardt-Bahn

Hier ist der Zweckverband seit dem 1.1.2016 Aufgabenträger. Die durchschnittliche Pünktlichkeit lag im Zeitraum Juli bis September im Streckenabschnitt Ludwigshafen-Oggersheim – Bad Dürkheim bei 80% (als pünktlich gewertet werden hier allerdings Züge, die keine Verspätung größer 2:59 Minuten haben). Im gleichen Zeitraum sind ca. 125 Zug-Kilometer ersatzlos ausgefallen, dies sind ca. 0,1% der bezogenen Verkehrsleistungen.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.